



# Einladung

## zur Generalratssitzung

vom Mittwoch, 15. Mai 2024, 20:00 Uhr in der Aula OS Wünnewil



**BOTSCHAFT**

**Sitzungseröffnung:**

- ✓ Traktandenliste
- ✓ Präsenzliste
- ✓ Mitteilungen

**Traktanden**

- |          |  |   |
|----------|--|---|
|          | 0.11.3.030   | Protokolle  |
| <b>1</b> | <b>Generalrat Protokolle Periode 2021-2026</b><br><b>Protokollgenehmigung vom 13. Dezember 2023</b>  |   |
|          | 9.30.1.010   | Jahresrechnung und -berichte                                  |
| <b>2</b> | <b>Jahresrechnung 2023</b><br><b>Genehmigung Jahresrechnung 2023</b><br><b>2.1 Erfolgsrechnung</b><br><b>2.2 Investitionsrechnung</b>  |   |
|          | 2.00.0.010   | Reglemente, Verordnungen, Weisungen (Gemeinde)                |
| <b>3</b> | <b>Personalreglement</b><br><b>Genehmigung neues Personalreglement</b>   |   |
|          | 0.00.0.010   | Gemeindeordnung, Reglemente, Verordnungen etc.                |
| <b>4</b> | <b>Geschäftsreglement Generalrat</b><br><b>Genehmigung neues Geschäftsreglement des Generalrates</b>   |   |
|          | 0.11.4.010   | Büro Generalrat allgemein                                     |
| <b>5</b> | <b>Büro Generalrat (GenR)</b><br><b>Wahl Präsidium des Generalrates für das Geschäftsjahr 2024/25</b><br><b>Wahl Vizepräsidium des Generalrates für das Geschäftsjahr 2024/25</b><br><b>Wahl Stimmenzähler und evtl. Ersatz-Stimmenzähler für den Rest der Legislaturperiode</b> |   |
|          | 0.11.3.020   | Botschaften und Akten   |
| <b>6</b> | <b>Parlamentarische Vorstösse; Motionen und Postulate (GenR)</b><br><b>Anträge, Motionen und Postulate</b>   |   |
|          | 0.11.3.010   | Generalrat (Sitzungen, Handakten, Geschäftsakten in Dossiers) |
| <b>7</b> | <b>Verschiedenes, Generalratssitzung</b><br><b>Verschiedenes</b>   |   |

1	0.11.3.030      Protokolle <b>Generalrat Protokolle Periode 2021-2026</b> Protokollgenehmigung vom 13. Dezember 2023
---	--

Das noch nicht genehmigte Protokoll der letzten Generalratssitzung vom 13. Dezember 2023 liegt in der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf oder kann unter [www.wuennewil-flamatt.ch](http://www.wuennewil-flamatt.ch) eingesehen werden.

Der Generalrat:

- Genehmigte das Protokoll der letzten Sitzung des Generalrates vom 11. Oktober 2023;
- Genehmigte das Budget der Erfolgsrechnung 2024 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 909'600 sowie das Budget der Investitionsrechnung 2024 mit Nettoinvestitionen von Fr. 6'943'000.
- Genehmigte den Bruttokredit zum Neubau des Feuerwehrgebäudes über Fr. 4'064'000.

2	9.30.1.010      Jahresrechnung und -berichte <b>Jahresrechnung 2023</b> Genehmigung Jahresrechnung 2023 2.1 Erfolgsrechnung 2.2 Investitionsrechnung
---	--

Für dieses Traktandum wird auf die Jahresrechnung 2023 mit dem HRM2-Reporting und der Broschüre mit den Listen zur Jahresrechnung verwiesen.  
Diese Unterlagen können in der Behördenlösung eingesehen oder heruntergeladen werden.

Auf Wunsch können sie in Papierform bei der Gemeindekasse bezogen werden.

**Antrag:**

**Der Gemeinderat beantragt dem Generalrat:**

1. **Die Jahresrechnung 2023 bestehend aus der Erfolgsrechnung mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 351'425.87 und der Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von Fr. 1'906'716.81 zu genehmigen.**

**Art. 30**

Generelle Diskussion

<sup>4</sup> Beim Rechenschaftsbericht, beim Voranschlag und bei der Jahresrechnung äussert sich der Vertreter des Gemeinderates als erster, dann der Berichterstatter der Finanzkommission.

ARGG Art. 14<sup>bis</sup> Abs. 3

<sup>5</sup> Im Rahmen der allgemeinen Diskussion können sich die Mitglieder des Generalrates zu Wort melden, insbesondere um Nichteintreten auf die Vorlage oder deren Rückweisung zu beantragen. Sie können auch Gegenanträge stellen oder die Ablehnung der Vorlage beantragen.

GG Art. 17 Abs. 1

<sup>6</sup> Beim Rechenschaftsbericht, beim Voranschlag und bei der Jahresrechnung sind Nichteintretensanträge ausgeschlossen. Hingegen kann eine Rückweisung verlangt werden.

GG Art. 17 Abs. 1

<sup>7</sup> Liegt ein Nichteintretens- oder ein Rückweisungsantrag vor, findet unmittelbar nach der allgemeinen Diskussion die entsprechende Abstimmung statt.

ARGG 14

**Art. 31**

Detailberatung

<sup>1</sup> Ist Eintreten beschlossen, wird die Diskussion fortgesetzt. Reglemente und andere Beschlussvorlagen werden artikelweise, der Rechenschaftsbericht kapitelweise und der Voranschlag und die Jahresrechnung rubrikweise nach der funktionalen Gliederung durchberaten, nachdem sich die Berichterstatter geäußert haben.

GG Art. 42 Abs. 2

<sup>2</sup> Die Mitglieder des Generalrates können das Wort ergreifen und namentlich Abänderungs- oder Gegenanträge stellen. Änderungsanträge zu Bestimmungen von allgemeinverbindlichen Reglementen werden schriftlich vorgebracht.

<sup>3</sup> Ist die Diskussion geschlossen, so werden die Berichterstatter und der Gemeinderat aufgerufen, die Voten zu beantworten und dazu Stellung zu nehmen. Handelt es sich um den Rechenschaftsbericht,

den Voranschlag oder die Jahresrechnung, so äussert sich der Vertreter des Gemeinderates als erster, dann der Berichterstatter der Finanzkommission.

**Art. 32**

Zweite Lesung

<sup>1</sup> Über Reglemente kann eine zweite Lesung stattfinden, sofern sich das Büro oder der Generalrat auf Antrag eines Mitgliedes dafür entscheidet.

<sup>2</sup> Über eine allfällige zweite Lesung muss spätestens am Schluss der ersten Lesung entschieden werden. In einem solchen Falle findet die Gesamtabstimmung erst am Ende der zweiten Lesung statt.

<sup>3</sup> Die zweite Lesung ist endgültig, und es erfolgt keine Zusatzlesung für jene Bestimmungen, die in der zweiten Lesung abgeändert worden sind.

**Art. 33**

Reihenfolge

<sup>1</sup> Nachdem der Präsident die Diskussion geschlossen hat, fragt er die Mitglieder, welche Änderungs- oder Gegenanträge vorgebracht haben, ob sie diese aufrechterhalten.

ARGG Art. 15 und 22

<sup>2</sup> Der Gemeinderat kann sich einem Änderungs- oder Gegenantrag anschliessen. In diesem Fall tritt dieser Antrag für die Reihenfolge der Abstimmungen in den Rang des Gemeinderatsantrags ein. Der ursprüngliche Inhalt des Gemeinderatsantrages kann von der Kommission oder von einem Mitglied des Generalrats aufgenommen werden, was jedoch keinen höheren Rang des Antrags für die Abstimmung nach sich zieht.

<sup>3</sup> Die Kommission kann sich einem Abänderungs- oder Gegenantrag anschliessen. Absatz 2 gilt als dann sinngemäss.

<sup>4</sup> Kommt keine Einigung zustande, lässt der Präsident zuerst über den Vorschlag des Gemeinderates und dann über die Abänderungs- oder Gegenanträge abstimmen. Erhält der Antrag des Gemeinderates die Mehrheit der Stimmen, werden die anderen Anträge der Versammlung nicht mehr unterbreitet.

ARGG Art. 15 Abs. 1 und 2

<sup>5</sup> Erhält der Antrag des Gemeinderates nicht die Mehrheit der Stimmen, so wird nach dem gleichen Verfahren zuerst über den Antrag der Kommission und gegebenenfalls über die übrigen Anträge abgestimmt.

ARGG Art. 15 Abs. 3

<sup>6</sup> Ist das Ergebnis der Abstimmung offensichtlich, so kann auf das Zählen der Stimmen verzichtet werden, es sei denn, ein Mitglied des Generalrates verlange deren Zählung.

**Art. 34**

Gesamtabstimmung

<sup>1</sup> Enthält ein Geschäft mehrere Bestimmungen oder handelt es sich um den Voranschlag oder die Jahresrechnung, findet am Schluss der Beratungen eine Gesamtabstimmung statt, wobei die bei der Detailberatung vorgenommenen Änderungen einbezogen werden.

<sup>2</sup> Bei einer Gesamtabstimmung werden die Stimmen immer ausgezählt.

**3**

2.00.0.010

Reglemente, Verordnungen, Weisungen (Gemeinde)

**Personalreglement****Genehmigung neues Personalreglement**

Das aktuelle Personalreglement der Gemeinde Wünnewil-Flamatt wurde am 3. Dezember 2004 durch die Gemeindeversammlung genehmigt. Die letzte Änderung wurde am 21. April 2010 ebenfalls durch die damalige Legislative der Gemeinde in Kraft gesetzt. In den vergangenen 14 Jahren hat sich einiges geändert. Seit mehreren Jahren bildet nun der 50-köpfige Generalrat die Legislative der Gemeinde. Schliesslich sind auf kantonaler und Bundesebene verschiedene, für das Personal relevante, Gesetzesänderungen in Kraft getreten.

Aufgrund dessen war eine Überarbeitung des Personalreglements und der dazugehörigen Ausführungsbestimmungen notwendig. Das vorliegende Dokument beruht in Teilen auf dem Musterreglement des Freiburger Gemeindeverbandes, grossmehrheitlich jedoch auf dem Personalreglement der Gemeinde Düringen, welches vom Generalrat Düringen im Jahr 2023 genehmigt wurde.

Folgende obligatorischen Anpassungen wurden aufgrund geänderter kantonaler oder nationaler Gesetzgebung vorgenommen:

- Artikel 60: Bezahlter Urlaub für die Betreuung eines Angehörigen (maximal 3 Tage pro Fall und 10 Tage pro Jahr);
- Artikel 61: Verlängerung des Mutterschaftsurlaubs bei einem Spitalaufenthalt des Neugeborenen;
- Artikel 62: Vaterschaftsurlaub von zwei Wochen
- Artikel 63: Adoptionsurlaub
- Artikel 64: Betreuungsurlaub bei schwerer gesundheitlicher Beeinträchtigung eines Kindes infolge Krankheit oder Unfall (14 Wochen)

Es gilt generell festzuhalten, dass es sich beim neuen Reglement um eine komplette Überarbeitung handelt und ein Vergleich Alt/Neu daher kaum Sinn macht.

Eine wichtige Neuerung ist, dass die im Stundenlohn angestellten Mitarbeitenden neu ebenfalls ins Personalreglement aufgenommen wurden. Bisher waren sie gemäss OR angestellt.

Das vorliegende Dokument wurde durch die Geschäftsleitung erarbeitet und als Erstes dem Verwaltungsausschuss vorgelegt. Anschliessend fanden zwei Lesungen des Gemeinderates, eine Sitzung der Personalkommission sowie ein Informationsabend für das gesamte Personal statt. Eine erste Vorprüfung durch das Amt für Gemeinden verlief positiv.

Geplant ist das neue Personalreglement per 1. Januar 2025 in Kraft zu setzen.

**Antrag:****Der Gemeinderat beantragt dem Generalrat:**

1. das Personalreglement der Gemeinde Wünnewil-Flamatt zu genehmigen.

**4**

0.00.0.010

Gemeindeordnung, Reglemente, Verordnungen etc.

**Geschäftsreglement Generalrat**

Genehmigung neues Geschäftsreglement des Generalrates

Gestützt auf mehrere Gesetzesänderungen musste das Geschäftsreglement des Generalrates von 2011 mit Änderungen 2016 überarbeitet werden.

Eine neu gegründete Arbeitsgruppe bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern aller Fraktionen hat sich intensiv mit dem Geschäftsreglement beschäftigt.

Nach einer ersten Überarbeitung konnten die Fraktionen Stellung nehmen.

Anschliessend wurde das Reglement einer Vorprüfung durch das Amt für Gemeinden unterzogen, welche positiv verlief.

Als Beilage zu diesem Traktandum wird ein Dokument, in welchem die wesentlichen Änderungen markiert sind, mitgeliefert. Formelle Anpassungen wie die Änderung von Gesetzesartikeln und die Anpassung von Schreibweise, sind zur besseren Übersicht nicht markiert.

**Antrag:****Das Büro beantragt dem Generalrat:**

1. **das Geschäftsreglement des Generalates Wünnewil-Flamatt zu genehmigen.**

**5**

0.11.4.010

Büro Generalrat allgemein

**Büro Generalrat (GenR)**

Wahl Präsidium des Generalrates für das Geschäftsjahr 2024/25

Wahl Vizepräsidium des Generalrates für das Geschäftsjahr 2024/25

Wahl Stimmzähler und evtl. Ersatz-Stimmzähler für den Rest der Legislaturperiode

Wie im Gesetz vom 25. September 1980 über die Gemeinden in Art. 32 Abs. 1 vorgesehen, müssen nach 12 Monaten das Präsidium sowie das Vizepräsidium neu bestellt werden.

Die Wahlvorschläge für das Präsidium und das Vizepräsidium ergeben sich aus dem Turnus gestützt auf die Fraktionsgrösse. Demzufolge kann im nächsten Amtsjahr die Mitte das Präsidium und die SVP das Vizepräsidium stellen. Die Präsidentin scheidet aus dem Büro aus und wird durch einen Stimmzähler oder eine Stimmzählerin aus der gleichen Partei/Fraktion ersetzt.

**Präsidentin des Generalrates für das Geschäftsjahr 2024/2025**

Der Generalrat wählt aus seiner Mitte eine Präsidentin für die Dauer von 12 Monaten.

Kandidatenvorschlag die Mitte: Therese Lorch

**Vizepräsidentin des Generalrates für das Geschäftsjahr 2024/2025**

Der Generalrat wählt aus seiner Mitte eine Vize-Präsidentin für die Dauer von 12 Monaten.

Kandidatenvorschlag der SVP: Verena Wiget

**Stimmzähler für den Rest der Legislaturperiode:**

Der Generalrat wählt aus seiner Mitte einen Stimmzähler für den Rest der Legislaturperiode

Kandidatenvorschlag der SP/Grüne: Josef Schöpfer

**Ersatzstimmzähler(-in) für den Rest der Legislaturperiode:**

Der Generalrat wählt aus seiner Mitte eine/n Ersatzstimmzähler/in für den Rest der Legislaturperiode

Kandidatenvorschlag der SVP: Erich Messerli

6

0.11.3.020

Botschaften und Akten

**Parlamentarische Vorstösse; Motionen und Postulate (GenR)**

Anträge, Motionen und Postulate

**Beantwortung Motion FDP zum Thema «Erneuerbare Energie für Liegenschaften der Gemeinde».****JFL: Motion für eine Regelung der invasiven Neophyten und des Litterings****Ausgangslage:**

1. In den letzten Jahren verbreiten sich invasive Neophyten (z.B. einjähriges Berufkraut) immer rasanter, dies auch in unserer Gemeinde. Die Gemeinde bekämpft diese auf öffentlichen Flächen schon lange und auch die Landwirt\*innen halten ihre Flächen möglichst frei von invasiven Neophyten. Für Private fehlt aktuell eine Handhabung, daher können Privatpersonen nicht zur Bekämpfung verpflichtet werden. 2. An vielen öffentlichen Orten (z.B. Sportanlagen, Sense, entlang Strassen) oder auch bei der Grüngut-Entsorgung hat man vermehrt ein Littering-Problem. Auch hier fehlt eine rechtsgültige Handhabung.

**Motion:**

**Der Gemeinderat wird beauftragt, eine rechtliche Grundlage zu erarbeiten, um: 1. Eigentümer\*innen zur Bekämpfung von invasiven Neophyten zu verpflichten 2. Littering an öffentlichen Orten und bei der Grüngut-Entsorgung zu bekämpfen**

**Begründung:**

Sowohl invasive Neophyten wie auch Littering führen unserer Umwelt erheblichen Schaden zu: 1. Invasive Neophyten (siehe «[Gebietsfremde Arten in der Schweiz](#)») verdrängen einheimische Arten und breiten sich meist rasant aus. Aktuelle Beispiele aus unserer Gemeinde sind das einjährige Berufkraut oder die Goldrute. Für die Gemeinde und auch Landwirt\*innen ist es mühsam und unverständlich, wenn Sie ihre Parzellen pflegen und bei benachbarten Parzellen wird nichts oder zu wenig gemacht. Hier fehlt die Möglichkeit, Personen zur Bekämpfung zu verpflichten. Obwohl auch der Kirschlorbeer aufgeführt zu diesen Arten gehört, könnte eine Ausnahmeregelung vorgesehen werden, damit dieser (oder auch ähnliche Pflanzen) nicht sofort entfernt werden muss. Verkauft werden darf der Kirschlorbeer ab [Herbst 2024](#) sowieso nicht mehr. 2. Littering ist in der nationalen und kantonalen Politik ebenfalls ein Thema. Es ist wichtig, dass wir auch in der Gemeinde ein verbindliches Instrument haben, um Littering nachhaltig zu bekämpfen. Plastik-Müll sowie Alu-Dosen bleiben über Generationen in unserer Umwelt und schädigen Natur, Mensch und Tiere. In der Prävention wird bereits viel gemacht. Wird dennoch etwas weggeworfen, braucht es eine rechtliche Grundlage, um dies zu büssen. Bei der Grüngut-Anlage gibt es aktuell ein solches Problem und der Abfall landet am Schluss auf dem Ackerland. Nur mit mühseliger Arbeit kann der Abfall dann wieder entfernt werden. Dies kann nicht die Lösung sein.

Andere Gemeinden haben bereits ähnliche Reglemente:

[Gemeinde Worb, invasive Neophyten](#)

[Gemeinde Davos, Littering](#)

---

Auszug aus dem Geschäftsreglement vom 25.01.2017:

**Art. 36**

Antrag

<sup>1</sup> Die anwesenden Generalräte können zu den in Beratung stehenden Gegenständen andere Anträge stellen.

GG Art. 42 Abs. 2

<sup>2</sup> Nach Erledigung der Geschäfte der Tagesordnung kann jedes Mitglied zu anderen, dem Generalrat zustehenden Geschäften Anträge stellen.

GG Art. 17 Abs. 1

<sup>3</sup> Der Generalrat entscheidet noch an der gleichen oder an der nächsten Sitzung, ob den Anträgen Folge gegeben werden soll. Ist das der Fall, so werden sie dem Gemeinderat überwiesen, der dazu

GG Art. 17 Abs. 1

Stellung nimmt und sie innert Jahresfrist dem Generalrat zur Beschlussfassung unterbreitet. Der Entscheid kann auch nur ein Grundsatzentscheid sein, wenn der Antrag eine längere Prüfung erfordert.

**Art. 37**

Motion

Die Motion ist ein Antrag, durch den der Gemeinderat beauftragt wird, dem Generalrat eine Vorlage zu unterbreiten, einen Antrag zu stellen oder eine bestimmte Massnahme zu treffen.

**Art. 38**

Postulat

Das Postulat ist ein Antrag, durch den der Gemeinderat beauftragt wird, eine bestimmte Frage zu prüfen, darüber zu berichten und allenfalls Antrag zu stellen.

**Art. 39**

Resolutionen

<sup>1</sup> Der Generalrat kann anlässlich bedeutender Ereignisse Resolutionen verabschieden, die lediglich den Charakter einer Erklärung haben.

<sup>2</sup> Das Büro und jedes einzelne Mitglied haben das Recht, unter dem Traktandum "Verschiedenes" Resolutionen zu beantragen. Der Resolutionsentwurf ist vor der Eröffnung des Traktandums dem Präsidenten schriftlich vorzulegen. Der Präsident gibt ihn bei der Eröffnung bekannt.

<sup>3</sup> Der Generalrat hat sofort über Resolutionsanträge im Anschluss an eine Diskussion abzustimmen. Beim Entscheid über die Resolution schlägt er auch die Kommunikationsform und die allfälligen Empfänger der Resolution vor.

**Art. 40**

Form der Anträge und Rückkommen

<sup>1</sup> Anträge sind schriftlich zu stellen und dem Sekretär des Generalrates vor oder während der Sitzung abzugeben. Anträge müssen von ihren Verfassern anlässlich der Sitzung erneut vorgebracht werden.

ARGG Art. 8 Abs. 1 und 2

<sup>2</sup> Der Präsident kann die Mitglieder, welche einen Antrag stellen, einladen, sich kurz zu fassen. Die mündliche Begründung kann auf die nächste Sitzung verschoben werden.

<sup>3</sup> Ein Antrag darf in keiner Weise darauf hinzielen, auf einen Beschluss zurückzukommen, der vom Generalrat in den letzten drei Jahren gefasst wurde. Der Präsident teilt dem Verfasser eines solchen Antrags unverzüglich mit, dass letzterer unzulässig ist. Bei Beanstandungen entscheidet das Büro sofort.

GG Art. 20

<sup>4</sup> Nur der Gemeinderat kann dem Generalrat beantragen, ein Geschäft erneut zu behandeln, über das er vor weniger als drei Jahren befunden hat.

**Art. 41**

Behandlung der Anträge

<sup>1</sup> Offensichtlich unzulässige Anträge können vom Büro zurückgewiesen werden.

<sup>2</sup> Der Gemeinderat kann zu den als zulässig erachteten Anträgen Stellung nehmen, bevor der Generalrat über ihre Überweisung abstimmt.

<sup>3</sup> Nach der Stellungnahme des Gemeinderates wird die Diskussion eröffnet. Anschliessend wird über die Erheblicherklärung abgestimmt.

<sup>4</sup> Ein erheblich erklärter Antrag wird an den Gemeinderat überwiesen, welcher innert Jahresfrist zu dessen Inhalt Stellung nimmt.

<sup>5</sup> Die Stellungnahme des Gemeinderates ist dem Urheber des Antrags spätestens fünf Tage vor der Sitzung vorzulegen, in welcher der Antrag behandelt wird.



**7**

0.11.3.010

Generalrat (Sitzungen, Handakten, Geschäftsakten in Dossiers)

**Verschiedenes, Generalratssitzung**

Verschiedenes

---

**Auszug aus dem Geschäftsreglement vom 25.01.2017:****Art. 39**

Resolutionen

<sup>1</sup> Der Generalrat kann anlässlich bedeutender Ereignisse Resolutionen verabschieden, die lediglich den Charakter einer Erklärung haben.

<sup>2</sup> Das Büro und jedes einzelne Mitglied haben das Recht, unter dem Traktandum "Verschiedenes" Resolutionen zu beantragen. Der Resolutionsentwurf ist vor der Eröffnung des Traktandums dem Präsidenten schriftlich vorzulegen. Der Präsident gibt ihn bei der Eröffnung bekannt.

<sup>3</sup> Der Generalrat hat sofort über Resolutionsanträge im Anschluss an eine Diskussion abzustimmen. Beim Entscheid über die Resolution schlägt er auch die Kommunikationsform und die allfälligen Empfänger der Resolution vor.

**Art. 42**

Fragen

<sup>1</sup> Dem Gemeinderat können im Traktandum „Verschiedenes“ Fragen gestellt werden. Dieser antwortet sofort oder an der nächsten Generalratssitzung.

GG Art. 17 Abs. 2  
ARGG Art. 8

<sup>2</sup> Die Fragen werden vorzugsweise schriftlich gestellt. Fragen, die vor der Sitzung schriftlich gestellt wurden, müssen von ihren Verfassern anlässlich der Sitzung erneut vorgebracht werden.

**Art. 43**

Andere Vorstösse

Andere Vorstösse wie Feststellungen, Bemerkungen, Wünsche, Anfragen, Gesuche, Kritiken usw. werden wie Fragen im eigentlichen Sinne behandelt, sofern sie eine Antwort des Gemeinderates erfordern.

Wünnewil, den 3. Mai 2024

Gemeinde Wünnewil-Flamatt

**Gemeinderat Wünnewil-Flamatt**